

Uster hat jetzt auch einen Biketrail

Uster Die Bike-Weltmeisterin Nathalie Schneitter eröffnete den ersten Biketrail in Uster. Dieser wurde mit Material aus direkter Umgebung erstellt.

André Gutzwiller

Zwei Jahre Planung und vier Wochen Bauzeit für den ersten offiziellen Biketrail im Hasenbüel-Wald in Uster: Der Andrang war am vergangenen Mittwoch bei der Eröffnung gross, der neue Biketrail und die Bike-Weltmeisterin Nathalie Schneitter sties auf reges Interesse.

Stadtrat Stefan Feldmann (SP) hob in seiner kurzen Ansprache die Notwendigkeit dieses Biketrails hervor. Im Gesamtverkehrskonzept der Stadt Uster stehe die Förderung des Fahrrads im Vordergrund, und zwar im Alltag, im beruflichen und im freizeithlichen Umfeld.

In den Wäldern sei ein zunehmender Nutzungsdruck spürbar, so Feldmann, darum müssten die Wege, die sich Wanderer, Spaziergänger, Biker, Reiter und andere teilten, den Bedürfnissen angepasst werden. Im stadtnahen Wald könnten darum solche Anlagen entstehen, im siedlungsfernen Wald werde aber auf eine Infrastruktur verzichtet und den Waldbewohnern mehr Ruhe gegönnt.

Christian Ochsner, der Projektleiter, übergab den Biketrail stolz der Öffentlichkeit. Gebaut wurde der Trail von Nils Honegger und seinem Mitarbeiter – mithilfe eines kleinen Baggers.

Mit «hauseigenem» Material erstellt

Alles, was sich in Greifnähe des Baggers befand, wurde für den Bau verwendet. Somit ist der Biketrail absolut naturnah gebaut. Der neue Biketrail erstreckt sich über eine Länge von 500 Metern. Der Höhenunterschied beträgt 30 Meter. Er ist für Menschen jeden Alters gedacht.

Nach den Ansprachen schritten Weltmeisterin Nathalie Schneitter und Stadtrat Stefan Feldmann zur feierlichen Eröffnung. Mit einer übergrossen Schere durchtrennten sie gemeinsam das Band beim Start auf dem Känzeli. Als Erste schwang sich Nathalie Schneitter auf den Sattel und gab das Tempo vor.

Mit etwas zu viel Euphorie nahmen die mehrheitlich jungen Fahrer das Tempo auf, was dann auch prompt zum ersten Sturz führte. Mit unbestimmten Verletzungen musste sich einer der Fahrer in ärztliche Behandlung



Bike-Weltmeisterin Nathalie Schneitter gibt gleich Vollgas bei der ersten Abfahrt. Fotos: André Gutzwiller

lung ins nahe gelegene Spital begeben.

Begleitmassnahme der Rad-WM 2024

Der Bau dieses Biketrails auf dem Känzeli ist eine von mehreren Begleitmassnahmen zur Rad- und Paracycling-Strassen-Weltmeisterschaft 2024. Die Weltmeisterschaften finden in der Stadt und im Kanton Zürich statt. Die Stadt Uster wird Startort von drei Rennen sein.



Viel Unterstützung für die Eröffnung: Stadtrat Stefan Feldmann (schwarze Jacke), Erbauer Nils Honegger (rotes Shirt) und Projektleiter Christian Ochsner.

Schulhäuser lassen die Ausgaben emporschnellen

Dübendorf Das Budget 2024 der Stadt Dübendorf weist ein kleines Plus in Höhe von 100 000 Franken auf. Dies bei einem Aufwand von 245,84 Millionen und einem Ertrag von 245,94 Millionen Franken. Der Steuerfuss soll unverändert auf 78 Prozent festgesetzt werden.

Der grösste Zuwachs bei den Ausgaben ist mit 28,38 Millionen Franken im ausserordentlichen Aufwand verzeichnet. Hierbei schlägt eine Vorfinanzierung der Schulhäuser Three Point und Birchlen in Höhe von 27,58 Millionen stark ins Gewicht. (dam)

Ja zum privaten Gestaltungsplan

Wangen-Brüttisellen An der Gemeindeversammlung in Wangen-Brüttisellen vom Dienstagabend standen zwei Geschäfte zur Abstimmung. Die 75 Stimmberechtigten im Gsellhof genehmigten den privaten Gestaltungsplan Walder-Areal ohne Gegenstimme. Dort beabsichtigt die Walim AG, unter anderem Wohnungen und Gewerbeflächen zu bauen. Entsprechend erfreut zeigt sich das Unternehmen in einer Mitteilung über den Entscheid. Baubeginn soll laut der Walim AG frühestens im Frühjahr 2027 sein, Fertigstellung und Bezug erfolgen im Herbst 2028.

Auch das zweite Traktandum – die Teilrevision der Gebührenverordnung – wurde ohne Gegenstimme gutgeheissen. (zo)

Stadt Uster vergibt Atelier in Kairo

Uster Vom 1. Februar bis zum 31. Juli 2025 vergibt Uster ein Atelier in Kairo. Da die Stadt Uster Mitglied der Städtekonferenz Kultur (SKK) ist, hat sie die Möglichkeit, Atelierstipendien zu vergeben. Neben den kostenlosen Atelierräumlichkeiten beteiligen sich die Stadt mit 6000 Franken und die SKK mit einem Betrag in Höhe von 3000 Franken an den Aufenthaltskosten. Die Ausschreibung richtet sich an Kunstschaffende, die einen engen Draht zu Uster haben und deren Schaffen in der Region spürbar ist. Zudem muss die Bereitschaft vorhanden sein, mit zwei weiteren Schweizer Kunstschaffenden in einer Wohngemeinschaft zu leben. Weitere Infos sind auf der Website der Stadt ersichtlich. (fis)

ANZEIGE

FDP
Die Liberalen

Theo Schaub,
Unternehmer, Schaub Maler AG, Zürich und Wetzikon
Ich wähle Bettina Balmer am 22.10.23 in den Nationalrat, weil sie strukturiert und mit dem Blick für das Ganze denkt und handelt.

BettinaBalmer.ch



Liste 5
FDP wählen